

## **Einladung zur Pressekonferenz "Flächen(um)widmung auf Wunsch"**

Utl.: Interessenskonflikte durch rein bauplatz- bzw. objektbezogene  
Produktion von Nutzflächen in Wien und die Rolle des  
Fachbeirats für Stadtplanung und Stadtgestaltung =

Wien (OTS) - Was passiert, wenn Flächenwidmung nicht als  
vorausschauendes Raumordnungsinstrument, sondern als singuläre  
Maßnahme aus Anlass von Projektideen von Investoren erfolgt? In einer  
Zeit rascher Veränderungen, nicht zuletzt einem schnellen  
Stadtwachstum geschuldet, treten Defizite im Bereich der  
Stadtentwicklung deutlich zutage. In Wien sind diese an prominenten  
Beispielen deutlich wie selten zuvor zu erleben: Das Intercont am  
Heumarkt oder die Danube Flats an der Reichsbrücke stehen  
stellvertretend für Projekte, bei denen nicht die Stadt eine  
Entwicklungsrichtung vorgibt und sich Investoren danach mit  
entsprechenden Projekten einstellen. Im Gegenteil! Es sind von  
Investoren entwickelte Projektideen zur Wertsteigerung ihrer  
Grundstücke, die allerdings den geltenden Bebauungsbestimmungen  
widersprechen und für die die Gesetzgeberin die entsprechenden  
Umwidmungen zu liefern hat.

Die Kammer fordert eine nachhaltige Strategie für Stadtgestaltung  
und die Umkehr dieser Situation. Heute besteht die Gefahr,  
Stadtplanung in den Aufgabenbereich privater Investor(inn)en  
abzuschieben. Der Nachweis, dass der Wunsch eines davon  
profitierenden Grundstückseigentümers ein höheres öffentliches  
Interesse darstellt als das öffentliche Recht des bestehenden  
Bebauungsplans, nach dem dieser Wunsch nicht umsetzbar wäre, ist schwierig. Die  
Kammer warnt vor der gängigen Praxis in diesen Fällen den Fachbeirat  
für Stadtplanung und Stadtgestaltung vorzuschieben, um die fachliche  
Rechtfertigung für die Umwidmung zu liefern.

Themen und Gesprächspartner(innen) des Pressefrühstücks am  
Mittwoch, 21.12.2016:

Über die zu hinterfragende Rolle des Wiener Fachbeirats für  
Stadtplanung und Stadtgestaltung und die Forderung nach Transparenz  
des Entscheidungsgremiums spricht Architektin DI Hemma Fasch, als von  
der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien,  
Niederösterreich und Burgenland entsendetes Fachbeiratsmitglied.

Interessenskonflikte durch rein bauplatz- beziehungsweise objektbezogene Produktion von Nutzflächen in Wien beleuchten Vizepräsident Architekt DI Bernhard Sommer sowie Architekt DI Christoph Mayrhofer, Vorsitzender der Sektion Architekten.

~

Pressefrühstück "Flächen(um)widmung auf Wunsch"

Um Anmeldung wird gebeten.

Datum: 21.12.2016, 09:00 - 10:00 Uhr

Ort: Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien,  
NÖ, Bgld. Seminarraum 0, EG  
Karlgasse 9, 1040 Wien

Url: wien.arching.at

~

~

Rückfragehinweis:

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Nina Krämer-Pölkhofer MSc, Generalsekretärin  
A-1040 Wien, Karlgasse 9

T: +43 1 5051781-15, M: +43 664 1316428

E: nina.kraemer@arching.at

W: wien.arching.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1443/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0134 2016-12-19/16:17

191617 Dez 16

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20161219\\_OTS0134](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161219_OTS0134)